

Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1570
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

26. Februar 2013

Nicht aufhören anzufangen

Radiologische Praxis an der Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie nimmt neue nuklearmedizinische Abteilung in Betrieb

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie freut man sich über den Ausbau der Radiologischen Praxis zu einem hochmodernem Diagnose- und Therapiezentrum. Mit der Inbetriebnahme der neuen nuklearmedizinischen Abteilung vervollständigt die Radiologische Praxis an der Simmerner Klinik ihr Angebot.



„Der Zusammenschluss mit dem Radiologischen Institut Hohenzollernstraße Koblenz hat eine zukunftsweisende Weichenstellung am Standort Simmern gebracht, von der alle ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten in der Region optimal profitieren“, zeigt sich Dr. Thorsten Junkermann, Geschäftsführer der Hunsrück Kliniken kreuznacher diakonie, mehr als zufrieden. Die Investition in modernste Gerätetechnik und eine vernetzte Zusammenarbeit zwischen Klinik, Praxis und niedergelassenen Ärzten machen die Neuausrichtung der Radiologie am Krankenhaus zum Erfolgsmodell.

„Patientinnen und Patienten können sämtliche radiologischen und nuklearmedizinischen Untersuchungen sowie verschiedenste Therapien am Standort Simmern durchführen lassen und müssen dafür keine weiten Wege mehr in Kauf nehmen“, unterstreicht der leitende Radiologe Dr. Stefan Ader die Optimierung des Diagnose- und Therapiespektrums.

Bei der Ausstattung der neuen nuklearmedizinischen Abteilung hat die Praxis in modernste Technik investiert. So werden die Untersuchungen, sogenannte Szintigrafien, mit einer neuen hochmodernen Doppelkopfspektkamera (Symbia E von Siemens) durchgeführt. Die Spezialkamera ist in der Lage, die bei einer Untersuchung verabreichten Substanzen, welche sich an den kranken Stellen anreichern, nachzuweisen und im Bild sichtbar zu machen.

Anwendung findet dieses Verfahren zum Beispiel bei der Abklärung von Schilddrüsenerkrankungen. Hierbei geht es um das Erkennen sogenannter „heißer“ und „kalter“ Knoten. „Diese Untersuchung gehört zu den bekanntesten nuklearmedizinischen Untersuchungen“, erklärt Dr. Sebastian Steil vom Radiologischen Institut Koblenz Hohenzollernstraße, mit dem die Simmerner Praxis seit Sommer 2012 in Gemeinschaftspraxis zusammenarbeitet.

Darüber hinaus nennt der Mediziner weitere wichtige Einsatzgebiete, wie Untersuchungen bei Gelenksbeschwerden und rheumatischen Erkrankungen, die Diagnostik von Herzerkrankungen, insbesondere bei Angina pectoris und nach Herzinfarkten, die Darstellung von Entzündungsherden und bösartigen Veränderungen, Lungenuntersuchungen z.B. bei einer Lungenembolie, oder

Untersuchungen der Niere, z.B. bei wiederkehrenden Nierenentzündungen und der sogenannten Harnstauungsniere. „Die Szintigraphie ist ein sehr aussagefähiges Verfahren, um Rückschlüsse auf die Funktion von Organen und Organsystemen zu ziehen, um dann entsprechend zu therapieren“, macht Dr. Steil die Bedeutung der Nuklearmedizin deutlich.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Integrationsbetrieben sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt über 5300 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.